

Andernachs U19 macht Meisterschaft klar

Jugendfußball: U17 holt zweiten Sieg – Mayen muss Abstieg verhindern

Von Jan Müller und Daniel Fischer

■ Andernach/Mayen. Die Andernacher A-Junioren haben eine nahezu perfekte Saison mit der Meisterschaft gekrönt. Am vorletzten Spieltag der U19-Rheinlandliga gewann die in dieser Saison ungeschlagene Mannschaft von Trainer Salvatore Nizza mit 4:1 (2:1) bei der JSG Altenkirchen und brachte so die Meisterschaft sowie den Aufstieg in die Regionalliga Südwest unter Dach und Fach. Die Andernacher B-Junioren haben auf ihrer Abschiedstour in der U17-Regionalliga Südwest den zweiten Saisonsieg eingefahren. Im Kellerduell mit Schlusslicht DJK-SV Phönix Schifferstadt setzten sich die bereits abgestiegenen Bäckerjungen knapp mit 1:0 (0:0) durch. Die A-Junioren des TuS Mayen stecken wieder tief im Abstiegskampf in der Platzierungsstaffel der U19-Rheinlandliga und konnten auch den zweiten Matchball zum Klassenverbleib nicht nutzen.

JSG Altenkirchen U19 – SG99 Andernach U19 1:4 (1:2). „Natürlich waren wir am Anfang etwas nervös. Nachdem wir den Rhythmus gefunden haben, hat es die Mannschaft aber wieder einmal sehr clever runtergespielt“, kommentierte Nizza. Für die Leistung seiner Mannschaft über die gesamte Saison hinweg hatte Nizza, der nach



Nach dem 4:1-Erfolg bei der JSG Altenkirchen war die Stimmung bei der Andernacher A-Jugend um Meistertrainer Salvatore Nizza (kniend, schwarzes T-Shirt) ausgelassen. Denn die U19 ist nicht nur Meister in der Rheinlandliga geworden, sondern auch in die Regionalliga Südwest aufgestiegen. Foto: Jogi

der Saison die in der Rheinlandliga spielende Männermannschaft der SG Eintracht Mendig/Bell übernimmt, nur lobende Worte übrig: „Die Jungs haben vom ersten Tag an voll mitgezogen und ein tolles Gefüge gebildet. Jeder einzelne Spieler hat seinen Anteil an dieser überragenden Saison.“

Tore: 0:1 Benjamin Saftig (26.), 1:1 Bram Dehaerne (29.), 1:2 Beytullah Tekin (45.), 1:3 Leon Baumann (52., Foulelfmeter), 1:4 Filip Reintges (77.).

Andernach U19: Koch – Wilbert (66. Ferizaj), Bethge, Baumann, Reintges, Tekin (46. Salloum), Herbst, Alscheid, Saftig (46. Mavambu), Chirico (46. Ahmetaj), Burscheid (54. Oster).

DJK-SV Phönix Schifferstadt U17 – SG99 Andernach U17 0:1 (0:0). „Wir haben eine solide Leistung gezeigt, wengleich wir mehrere hundertprozentige Chancen ausgelassen haben. Es freut mich, dass sich die Mannschaft nach den vie-

len Nackenschlägen durch ein Tor von Levin Klein (67.) belohnt hat“, erklärte Andernachs Trainer Markus Hilbig nach Spielende.

Andernach U17: Rabenhofer – Mijackovic, Kesselheim, Durwen, Fensterseifer, Ampadu, Klein, Berssem, Dzaferi (78. Firsov), Auer (73. Gutknecht), Schmidt.

TuS Mayen U19 – TSV Emmelshausen U19 1:2 (0:2). Niklas Müller brachte die Gäste aus Emmelshausen mit zwei Toren in Front

(20., 39.). Lukas Binder konnte für den TuS nach 62 Minuten nur noch verkürzen. Am Samstag benötigen die Mayener am letzten Spieltag gegen Schlusslicht JSG Linz einen Sieg, um im Abstiegskampf nicht auf die Ergebnisse auf anderen Plätzen angewiesen zu sein.

Mayen U19: Schüller – Ali, Groß, Hoffmann, Tobias Binder, Lukas Binder, Seidel, Hashemzade (62. Derr), Bah, Faizzada, Heravi.

Saison geht in die Eicher Annalen ein

Tischtennis: Erste und Zweite bleiben unbesiegt

■ Eich. Die Saison 2021/2022 geht als Erfolgsgeschichte in die Annalen des Eicher Tischtennisvereins ein. Die erste und zweite Mannschaft blieb ungeschlagen und sicherte sich die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg.

Die erste Mannschaft (1. Kreisklasse, Gruppe B) schloss die Runde mit 15:1-Punkten ab und lag damit deutlich vor Kehrigh II. Erfolgreichster Spieler der gesamten Runde war Thomas Stockdreher mit einem Spielverhältnis von 15:1. Julian Ulmen war mit einer nahezu makellosen Bilanz von 10:1 bester Spieler der Rückrunde.

Die zweite Mannschaft blieb mit einer 23:1-Bilanz ebenfalls ungeschlagen und sicherte sich die Meisterschaft in der 3. Kreisklasse, Gruppe B. Bester Spieler der Vor- und Rückrunde im vorderen Paarkreuz war Tobias Stockdreher (26:2). Im hinteren Paarkreuz war Tim Cordts (12:0) nicht zu schlagen. Aber auch die Vielspieler Wolfgang Peschke (14:12) und Werner Klein (22:5) hatten entscheidenden Anteil am Erfolg. Als bestes Doppel der Gesamtrunde konnten Tobias Stockdreher/Werner Klein (11:1) überzeugen. Hinzu kam das Erreichen des Pokalhalbfinales, das mit 3:4 nur knapp gegen den späteren Pokalsieger Dedenbach verloren ging.

Bleibt noch die dritte Mannschaft zu erwähnen, die einen beachtlichen vierten Platz (19:13) in der 4. Kreisklasse erringen konnte. Insgesamt nahmen acht Spieler an der Meisterschaftsrunde teil, wobei neben dem ungeschlagenen Tim Cordts (7:0) die vielfach eingesetzten Spieler Walter Kohns (20:9), Kai Rositzki (17:15) und Bernd Laube (15:10) zu gefallen wussten. Das Doppel Rudi Neckel/Bernd Laube überraschte mit einer 6:0-Bilanz.

Zu guter Letzt soll noch die Kooperation der Eicher Tischtennisabteilung mit der Eicher Grundschule am Nastberg erwähnt sein. Den Schülern der vierten Klasse wird in einem zehnwöchigen Lehrgang ein spielerischer Einblick in den Tischtennisport vermittelt. red

Mayen muss Ellscheid am Abend auf Distanz halten

Fußball: Uhrmachers Team braucht weitere Punkte, um die Chance auf den Klassenverbleib zu vergrößern

■ Mayen. Kann der TuS Mayen am Dienstagabend (19 Uhr) ausgerechnet im Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten SG Ellscheid den Klassenverbleib in der Fußball-Rheinlandliga sichern oder geht das Zittern weiter? Die Antwort auf diese Frage wird das Team um Trainer Tobias Uhrmacher wohl gegen 21 Uhr erfahren. Aus Sicht der Mayener ist die erste Option natürlich das erklärte Ziel.

Der Rechenschieber wird dabei nicht wirklich benötigt, denn die Ausgangslage vor dem Duell mit dem Tabellendrittletzten Ellscheid (23 Punkte) ist klar. Bei einem Sieg oder einem Unentschieden ist der TuS Mayen (30 Punkte) als Viertletzter durch. Aber nur, wenn aus der Oberliga nur zwei im Rheinland

beheimatete Mannschaften absteigen. Emmelshausen ist bereits abgestiegen, Salmrohr steht auf einem Abstiegsplatz, Mülheim-Kärlich und Eisbachtal stehen über dem Strich. Sollte es drei Rheinlandteams erwischen, wäre auch der viertletzte Platz in der Rheinlandliga ein Abstiegsplatz. Bleibt es aber bei zwei Absteigern in der Oberliga aus dem Rheinland, gäbe es nur drei Absteiger in der Rheinlandliga – und die Mayener könnten sich am Dienstagabend retten.

Sollten die Mayener jedoch den Platz als Verlierer verlassen, würde Ellscheid auf vier Punkte heranrücken und hätte zusätzlich noch ein Spiel weniger absolviert. „Wir sind uns der Ausgangslage bewusst und wollen alles mögliche dafür tun, um

den Klassenerhalt zu sichern“, meint Uhrmacher und fügt hinzu: „Der Druck dürfte aber voll und ganz bei den Gästen liegen, da denen nur ein Sieg weiterhilft.“

Am Samstag hätte ein Sieg dem TuS Mayen ebenfalls schon zum Klassenverbleib nach aktuellem Stand gereicht, allerdings zog der Vierzehnte bei der SG Schneifel Auw mit 3:4 den Kürzeren. Nicht nur das reine Ergebnis störte dabei Uhrmacher: „Wenn man auswärts drei Tore schießt, darf man einfach nicht ohne Punkte nach Hause fahren. Wir hatten es aber auch nicht verdient, da wir nicht die nötige Einstellung an den Tag gelegt haben. Zu viele Fehler und Unkonzentriertheiten haben uns da das Genick gebrochen.“

Heute müssen diese Fehler dringend abgestellt werden, denn Ellscheid wartet auf solche Gelegenheiten. „Sie stehen kompakt und

verteidigen geschlossen im kompletten Mannschaftsverbund. Ich erwarte Ellscheid auch abwartend und auf Kontersituationen spekulierend, obwohl sie diejenigen sind, die unter Zugzwang stehen. Mit Markus Boos haben sie zudem einen Unterschiedsspieler, der uns schon des Öfteren Schmerzen bereitet hat“, erklärt Uhrmacher und warnt vor dem Stürmer.

Erfreulich ist die Personalie Tobias Loosen. Der mit elf Toren beste Torschütze der Mayener hat seine Sperre nach einer Roten Karte abgessen und wird pünktlich zum Abstiegsduell wieder mit an Bord sein. „Fehlen werden Ronaldo Kröber und Patrick Heuser. Hinter dem Einsatz von Uwe Unterbörsch, der im letzten Spiel im Gesicht von einem gegnerischen Ellenbogen getroffen wurde, steht hingegen noch ein Fragezeichen“, lässt Uhrmacher durchblicken. Jan Müller

180 Zuschauer schwelgen beim Weiberner Jubiläums-Benefizspiel in Nostalgie



■ Weibern. Rund 180 Zuschauer gaben einem karikativen Anlass den würdigen Rahmen, indem sie in der Weiberner Robert-Wolff-Halle das Handball-Jubiläumsspiel der Jugendrheinlandmeister 2002 und 2007 des TuS Weibern besuchten. Dass dabei die „Alten“ mit 35:27 (19:15) triumphierten, war nebensächlich. Im Vordergrund standen die eingespielten Gelder für die Flutopfer-Hilfe des Ahrtales, die Ukraine-Hilfe und die Jugendabteilung des TuS Weibern. Aber auch die gepflegte Nostalgie, die

Spielfreude und der Spielwitz der Protagonisten, die das Publikum begeisterten, sowie das Flair von erfolgreicheren Weiberner Handballtagen begeisterten die Zuschauer. Die erste bemerkenswerte Aktion fand unterdessen vor der Partie im Freien statt. „Wir haben für jede Mannschaft einen Baum auf dem Gelände vor der Halle eingepflanzt und uns vorgenommen, dies künftig bei solchen Anlässen immer zu tun“, berichteten die Initiatoren des Benefizspiels Johannes Montermann und Egon Schu-

macher. Das als Trainerteam schon bei den Titelgewinnen eingeschlossene Duo coachte zwei Mannschaften, von denen das langjährige Weiberner Vorstandsmitglied Karl-Horst Schäfer meinte: „Wenn ich mir anschau, was die noch draufhaben, dann wären viele von ihnen für unsere erste Mannschaft eine Bereicherung.“ Mit vielen gelungenen Einlagen demonstrierten ehemalige Regionalligagrößen wie Torsten Hühmann, Kai Schäfer und Eric Brahmman ihre Spielkünste. htr Foto: Vollrath

Busch fährt auf den vierten Rang

■ Oschersleben. Bereits vor Veranstaltungsbeginn hatte Simone Busch vom Automobilclub Mayen im Rahmen eines Trackdays von Motopark Academy die Möglichkeit, als einzige Fahrerin aus dem Feld der GLPpro vorher zu testen. „Ich bin auf einem viel höheren Level eingestiegen und konnte meine Zeit um 7 Sekunden im Vergleich zu meinem letzten Start in Oschersleben verbessern“, sagte Busch.

In beiden Trainings fuhr sie die viertbeste Zeit und qualifizierte sich somit in der Startaufstellung für den vierten Platz. Im anschließenden Wertungslauf fuhr sie fehlerfrei und sicherte sich den vierten Platz, obwohl sie in den letzten Runden die Geschwindigkeit etwas reduzieren musste. In der Gleichmäßigkeitswertung hieß dies ein knapper fünfter Platz. In zwei Wochen geht es für die für den AC Mayen startende Motorsportlerin in Most (Tschechien) weiter zum 3. Meisterschaftslauf der GLPpro. red

Plaidt will Kruft Laune verderben

Fußball: Adler können Löf mit Auswärtserfolg helfen

■ Kreisgebiet. In der Kreisliga B Mayen beginnt der vorletzte Spieltag mit drei Partien bereits am Mittwochabend. Während es bei den Begegnungen in Niederzissen und Hausen um nicht mehr viel geht, steigt am Krufter Bahnhof das Verfolgerduell zwischen der DJK und den Gästen der DJK Plaidt.

SG Niederzissen/Wehr – SV Alzheim (Mi., 19.30 Uhr). Während es bei Niederzissen/Wehr lediglich um die Platzierung geht, könnte Alzheim mit einem Auswärtssieg den direkten Abstieg verhindern. SVA-Coach Steven Brandt ist sich der Schwere der Aufgabe bewusst: „Wir wollen uns gegen eine der spielstärksten Mannschaften der Liga teuer verkaufen. Ich erhoffe mir eine Reaktion meiner Mannschaft auf die schlechten letzten zehn Minuten aus dem Spiel gegen die DJK Plaidt.“ Niederzissens Spielertrainer Damir Mrkalj meint hingegen: „Wir wollen aus den beiden Spielen die maximale Punktzahl holen und keine weiteren Verletzungen hinzubekommen.“

DJK Kruft/Kretz – DJK Plaidt (Mi., 20 Uhr). Wird die Meisterschaft entschieden? Am Krufter Bahnhof empfängt der Zweite den Dritten aus Plaidt und steht gehörig unter Zugzwang. Sollten die Krufter nicht gewinnen, wäre die Meisterschaft Primus SG Mosel Löf wohl nicht mehr zu nehmen. „Zunächst einmal gilt, dass wir auf keinen Fall verlieren wollen. Unter Umständen könnte der zweite Platz zum direkten Aufstieg oder wenigstens zur Relegation reichen. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, um Löf den Spitzenplatz streitig zu machen“, betont Krufts Spielertrainer Malte Wedemeyer. Gästetrainer Andreas Samson sieht den Druck beim Gegner: „Kruft will Löf abfangen und muss gewinnen. Wir können dagegen etwas befreiter aufspielen, wollen aber das Maximale rausholen.“

TuS Hausen – SG Vordereifel Kirchwald (Mi., 20 Uhr). Während die Gäste aus der Vordereifel im Jahr 2022 erst eine Niederlage einstecken mussten, konnten die Hausener aus den letzten drei Begegnungen zwei Siege einfahren. TuS-Coach Holger Seidenstücker sieht sein Team in der Außenseiterrolle: „Personell werden wir improvisieren müssen. Das erschwert die Aufgabe gegen die Mannschaft der Rückrunde zusätzlich.“ Gästetrainer Dirk Freudenthal geht ebenfalls gewarnt an die Aufgabe: „Hausen ist gut drauf. Das Remis im Hinspiel hat gezeigt, dass wir auf einen ernstzunehmenden Gegner treffen. Nichtsdestotrotz wollen wir drei Punkte einfahren.“ jam